

8333	8334	8335
8433	8434	8435
8533	8534	8535

Blatt-Nr. u. Maßstab

8434 = 1:25.000

864 = 1:100.000

sum. Großblatt 1:50

Zeichenerklärung:

Grenzen:

- Landesgrenze m. Grenzstaat
- Regierungsbezirkegrenze
- Stadt- oder Landkreiscgrenze
- Gemeindengrenze
- Naturschutzbezirkegrenze

Eisenbahnen:

- Vollspurige Bahn einsteigig
- mehrgleisig
- Schmalspurige Nebenbahn
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Sell- und Schwebbahn

Autobahn:

- im Bau

Straßen:

- 1A etwa 5,5 m Mindestbreite mit gutem Unterbau, für Lastwagen zu jeder Jahreszeit unbedeutend verschliffen
- 1B weniger fest, etwa 4 m Mindestbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:

- IIA unehaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- IIB unehaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldwege

Fußwege:

- Fußweg
- Zählweg
- Flurweg
- Schneise

Bodenbenutzung:

- Garten, Wiese
- Wald, Auen
- Heide, Moos m. Torfmoos
- Geröll u. Laubmoos

Sonstige Zeichen:

- Kirchen, Kapelle
- Heiligenhäuschen, Bildstock, Feldkreuz
- Mauer, Denkmal
- Pfostenzaun, Burgruine
- Heckenzaun, Mühle
- Allgen. Ortsumfassung, Tankstelle
- Hochspannungsleitung (Gittermast)

Festpunkte:

- Trigonometrischer Punkt mit Höhenangabe
- Kirche u. Kapelle mit trig. best. Turm

Höhenpunkte:

- 701.2 trigon.
- 701.2 nivell.
- 701.2 barom.
- 701.2 punkte
- 701.2 topom.
- (987) Orthöhe (Kirchen- bzw. Kapellenturm)
- (0251.1) Orthöhe, versicherter Höhenpunkt
- oP Pegel mit Höhenangabe (324.1)

Abkürzungen:

Abt. Abzug	Kol. Kolonie
Ad. St. Angelegenheit	K.D. Kulturdenkmal, Denkmal
Bf. Bahnhof	ML. Mühle, mühle
B.W. Bauwerk	N.D. Naturdenkmal
Ch. Chausseehaus	N.S.G. Naturschutzgebiet
D.M. Dienststelle	O.M. Ortschaft
Dun. Damm	Fus. Fuchsen
Ed. Hof. Ehrenhof	Sch. Schanze
Fir. Fährweg	Sch. Schuppen
H. Hütte	St. Stall
Hb. Hauptpunkt	S.W. Stützpunkt
J.B. Jagdablage	T.B. Turm
K.D. Kuhhof	Vin. Weinberg
Kas. Kasernen	Wf. Wehr
K. Kirche	Wh. Wohnhaus
Kr. Krug	Zgl. Ziegelle

Gewässer:

- Flußkilometer
- Kajakfähre
- Wegengebiet
- Ufer
- Eisenerde
- Schliff
- Steg
- Schleuse
- P-Pegel

Höhlinien:

- 300
- 400
- 500
- 600
- 700
- 800
- 900
- 1000
- 1100
- 1200
- 1300
- 1400
- 1500
- 1600
- 1700
- 1800
- 1900
- 2000

Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben.

Planzeiger

Zum Ablesen ist die magnetische Teilung so an eine magnetische Gürtelkarte zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bestimmenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der magnetischen Teilung die rechte Linien senkrechten Gürtelkarte der „Rechts“-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch“-Wert abzulesen. Der Richtwert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:

„Rechts“ $40000 + 320 = 40320 = (\text{kurz}) 40320$
 „Hoch“ $94000 + 550 = 94550 = (\text{kurz}) 94550$
 * Benutzt die Meridiananomalie

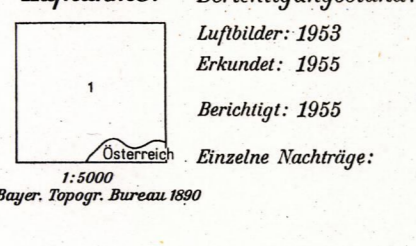
Planzeiger 1:25000



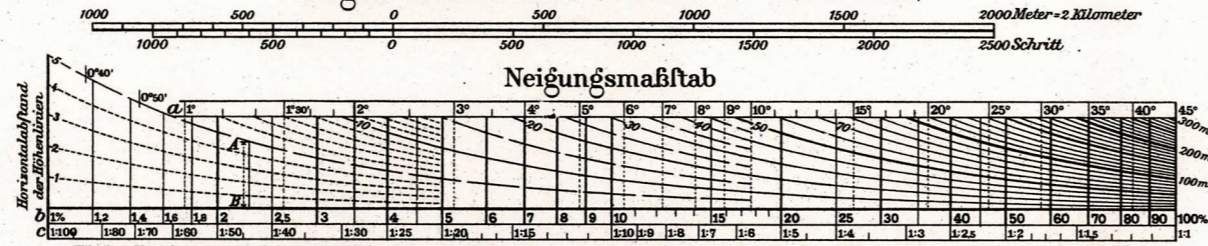
Politische Grenzen:



Aufnahme: Berichtsstand:



Längenmaßstab 1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)



Nadelabweichung für Mitte 1966 = 2,1° (28°) (westlich)

Jährliche Abnahme (vorläufig) = 0,18° (2,3°)
 (Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstenfeldbruck)

Kartenrahmen:
 SW XXI 8 Blattschnitt, Region, Schicht und Nummer der Bayer. Flurkarte 1:5000
 47°30' 11"20" Bestimmung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
 4450 5263 Bestimmung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°

Kartengrundlage:
 Bayern: Positionstabellat 1:25000
 Nr. 837, 838, 865, 866 und 881
 Österreich: Topographischer Atlas von Bayern
 1:50000

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1959
 Vorläufige Ausgabe

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.